

Die Umsetzung der Kompetenzorientierung in den Hochschulen

EIN BERATUNGSANGEBOT DES PROJEKTS NEXUS



Die kompetenzorientierte Gestaltung von Studiengängen, Modulen, Lehrveranstaltungen und Prüfungen ist eine zentrale Forderung der Europäischen Studienreform und verlangt einen grundlegenden Perspektivwechsel in der Lehre. Die Hochschulen haben zwar die Kompetenzorientierung in Studium und Lehre formal korrekt umgesetzt (z.B. in Modulhandbüchern und in der Akkreditierung), in der Praxis scheint jedoch Beratungsbedarf bei der curricular-didaktischen und der methodischen Umsetzung auf den verschiedenen Ebenen von Studium und Lehre zu bestehen. Dies gilt sowohl für die strategische Ebene der Hochschulleitungen als auch für die operative Umsetzung auf der dezentralen Ebene der Fachkulturen.

BERATUNGSANGEBOT

Hier setzt das Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz mit einem Beratungsangebot zur Entwicklung nachhaltiger Kommunikations- und Veränderungsprozesse an. Das Ziel der Beratung besteht darin, die Hochschulen dabei zu unterstützen, Strategien zur Umsetzung der Kompetenzorientierung zu entwickeln und zu optimieren. Dazu analysieren ausgewiesene Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen im Rahmen einer kollegialen Fallberatung gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule in Workshops bzw. Zukunftswerkstätten die Strukturen, Prozesse und Kommunikation zur Curriculumentwicklung in der jeweiligen Hochschule und geben Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Das Beratungsformat und die Themen werden dabei auf den jeweiligen Bedarf der Hochschule abgestimmt. Das Angebot des Projekts nexus kann bis April 2020 genutzt werden.

INTERESSENSBEKUNDUNG

Die Verantwortlichen für Studium und Lehre in den Hochschulleitungen senden bei Interesse bitte möglichst umgehend ihre Interessensbekundung an das Projekt nexus, da die mögliche Anzahl von teilnehmenden Hochschulen bis zum Ende der Projektlaufzeit begrenzt ist. Das Projekt behält sich eine Auswahl der zu beratenden Hochschulen vor. Weitere Hinweise zur Interessensbekundung entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

ZIELGRUPPEN

- Lehrende (Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Funktionsträger (Vizepräsidentinnen und -präsidenten, Prorektorinnen und -rektoren, Dekaninnen und Dekane, Studiendekaninnen und -dekane) einer Hochschule
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Hochschuldidaktik, Qualitätssicherung und -entwicklung, strategischer Entwicklungsplanung, Career Centern, QPL-Projekten etc.

ABLAUF EINER BERATUNG

Interessierte Hochschulen reichen eine Interessensbekundung ein. Anschließend findet ein Vorgespräch vor Ort statt, das die eigentliche ein- bis zweitägige Beratung vorbereitet. Die Beratung wird von zwei bis drei Expertinnen und Experten aus den Runden Tischen des Projekts nexus und zwei nexus-Referentinnen bzw. Referenten sowie bei Bedarf weiteren Externen durchgeführt.

KOSTEN

Die Hochschulen erstatten Reise- und Unterkunftskosten des Beratungsteams und übernehmen die Organisation in der Hochschule.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INFOS UND ANSPRECHPARTNER

www.hrk-nexus.de/ko-beratung